



Int. Rallye Hanseatic 1972:



Die Gesamtsieger von Langen/Oldenbürger auf Opel Commodore bei einer Prüfung in voller Fahrt.

Die Fahrer wurden echt gefordert

Die diesjährige Int. Rallye Hanseatic war ein gelungener Rallye-Auftakt im Gau Hansa: die Fahrer wurden auf längeren Sonderprüfungen (bis über 10 km) im Waldgebiet westlich von Lüneburg echt gefordert.

Für manchen norddeutschen Fahrer gab es ein böses Erwachen, die Rallye-Asse aus dem Westen und Süden waren auf diesen langen Prüfungen echt überlegen. Sie fuhren zum Teil einige Minuten schneller auf 8 bis 12 Kilometer — buchstäblich über Stock und Stein. Diese abgesperrten Waldstrecken hatten internationales Format.



Burchardi/Manger auf Ford Capri RS überraschten; mit einem Klassensieg und sechstem Platz im Gesamtklassement waren sie bestes Team aus Norddeutschland. Burchardi fuhr in der Lüneburger Heide auf den Prüfungen „stolze“ Zeiten. „Der fährt wie ein Henker“, meinte ein fachkundiger Zuschauer.

Siegerliste

Gesamtklassement

1. van Langen - Oldenbürger Spenge	1235 P.
2. Schewe - Müller, Hagen	1259 P.
3. Seelmann - Mehr, Gifhorn	1274 P.
4. Cordes - Barthels, Bremerh.	1278 P.
5. Mische - Rottländer, Essen	1291 P.
6. Burchardi - Mager, Sandesneben	1292 P.
6. Kathmann - Wenk, Wilhelmshaven	1292 P.
8. Schwarz - Streger, Bochum	1296 P.
9. Küver/Tschey, Vechta	1300 P.
10. Brink - Brink, Hagen	1309 P.

Außerdem konnten die Fahrer die auf der „Eisenbahn-Strecke“ in Schleswig-Holstein kassierten Minuten durch schnelle Prüfungszeiten wieder herausfahren. Das war, nach unserer Meinung, ein gerechter Ausgleich, zumal die süd- und westdeutschen Fahrer doch hier oben bei der „Franzerei“ Schwierigkeiten haben.

Die Organisation des ASC Hamburg unter der bewährten Regie von Jens Jensen und Gattin Ellen und dem Rallyestab Eger/v. Kaufmann Axt sowie die vielen „namenlosen“ Helfer und Funktionäre aus den Clubreihen verdienten sich ein dickes Lob: es klappte alles ausgezeichnet. Dem ASC ist es auch gelungen, ein ganzes Heer von freiwilligen Helfern aus den anderen Hansa-Ortsclubs bis tief hinein in die niedersächsischen Wälder zu bringen. Diese haben auch zum Gelingen der Hanseatic '72 wirksam beigetragen und für die erforderliche Sicherheit auf den Prüfungsstrecken gesorgt.

Von den 127 gestarteten Teams — darunter auch einige Dänen — erreichten 88 das Ziel vor dem „Interconti“ in Hamburg und wurden vom Rallyeleiter reichlich mit Sekt bewirtet.

Auswertung und Siegerehrung mit vielen Preisen hatten das gleiche „gehobene“ Niveau wie die ganze Veranstaltung. Man kann dem ASC dazu nur gratulieren. amd

Der AMC Stormarn im ADAC lädt alle Freunde des Motorsports ein zum

XII. ADAC-Travering-Rennen

In Bad Oldesloe
ADAC-Verkehrsübungsplatz
11. Mai (Himmelfahrt)

Es sind am Start:
Tourenwagen, Spezialtourenwagen
Grand-Tourisme-Wagen und
schnelle Formel-V-Wagen
10 Uhr bis 12 Uhr freies Training
Beginn der Rennen: 13.30 Uhr